

	<p>Objekt: Mörs: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: M 122</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Bärtiges Hüftbild des Hl. Andreas von vorn unter einem von Fialen gestützten Dach, das Andreaskreuz haltend.

Rückseite: Im Spitzdreipass quadrierter Wappenschild Moers/Saarwerden, in den Spitzen oben links und rechts die Wappenschilde Saarwerden und Moers, unten Rosette.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.09 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1423
	wer	
	wo	Valkenburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bochum
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich IV. von Moers (1391-1448)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noß, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) Nr. 23 b..
- P. Berghaus, Der Münzschatz von Querenburg in der Bochumer Universität (1990) Nr. 49 Taf. 7.